



Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle
University of Art and Design

13. August 2018

**Monatsvorschau September 2018**

Veranstaltungen, Projekte und Ausstellungen der
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Noch bis Sonntag, 2. September 2018

Ausstellung: *Körpereinsatz*

Material, Haptik, Figuration und Körper sind Begriffe, die stark mit dem Fachbereich Kunst der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle verbunden sind. So untersucht die Ausstellung *Körpereinsatz* anhand von 13 Positionen von Lehrenden und Absolventen der BURG die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Menschen, seiner Verfasstheit und seinem Körper. Die in der Kunsthalle der Sparkasse Leipzig zu sehenden künstlerischen Arbeitsweisen, die die BURG auszeichnen, werden dabei in großer Bandbreite präsentiert – von Skulptur zu Performance und Schmuck, von der Kunstpädagogik zur Zeitbasierten Kunst und Grafik. Durch diese thematische Klammer treten die ausgestellten Arbeiten von Professorinnen und Professoren sowie Alumni und Studierenden der BURG in einen Dialog. Die Frage nach dem Körper, nach Körperlichkeit und der Rolle des Menschen, der Künstlerin, des Künstlers in verschiedenen gesellschaftlichen Formationen bildet dabei den Ausgangspunkt für die Ausstellung. Gleichmaßen werden grundlegende Fragen nach der künstlerischen Laufbahn, wechselseitigen Einflüssen in der künstlerischen Lehre und der Produktivität des Dialogs zwischen den Generationen, aber auch nach Wegen zur Formulierung einer ästhetischen Botschaft gestellt.

Ort: Kunsthalle der Sparkasse Leipzig, Otto-Schill-Straße 4a, 04109 Leipzig

Öffnungszeiten: Mittwoch 12 bis 20 Uhr, Donnerstag bis Sonntag und an Feiertagen 10 bis 18 Uhr

Eintritt: 5 Euro, 2,50 Euro ermäßigt

Weitere Informationen: www.kunsthalle-sparkasse.de

Noch bis Sonntag, 9. September 2018

Ausstellung: *Right Here, Right Now*

Im Frühjahr 2018 präsentierten acht Alumni der BURG mit der Ausstellung *Right Here, Right Now* ihre aktuellen Arbeiten in der Spinnerei Leipzig. Vom 21. Juli bis 9. September 2018 ist die Ausstellung nun





mit zusätzlichen Exponaten in Rottenburg am Neckar zu sehen. Sie ist ein Blick zurück und zugleich ein Blick nach vorne: Die Schau stellt mit Simon Baumgart, Matthias Frenzel, Julia Miorin, Sarah Pschorn, Stefan Schwarzer, Yu-Shen Su, Diego Vivanco und Anja Warzecha Künstlerinnen und Künstler vor, die vor kurzem ihr Studium an der BURG abgeschlossen haben und die sich derzeit erfolgreich im Kunstfeld etablieren. Die durch eine Jury aus den Absolventen der letzten fünf Jahrgänge der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle ausgewählten Positionen verdeutlichen die große Heterogenität der künstlerischen Arbeitsweisen ebenso wie die Bandbreite der künstlerischen Studiengänge an der Kunsthochschule: Sie reicht von konzeptuellen bis hin zu material- und raumbasierten Ansätzen. Unterschiedliche Medien wie Malerei, Grafik und Keramik stehen neben fotografischen, installativen und filmischen Positionen.

Ort: Kulturzentrum Zehntscheuer, Bahnhofstraße 16, 72108 Rottenburg am Neckar

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag 15 bis 18 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 13 bis 18 Uhr

Eintritt: Der Eintritt ist kostenfrei

Weitere Informationen: www.kultur-rottenburg.de

Sonntag, 2. September 2018, 12–18 Uhr

Performative Finissage zur Ausstellung: *Körpereinsatz*

Am Sonntag, 2. September endet die Ausstellung *Körpereinsatz* mit einer Performativen Finissage: Zwischen 12 und 18 Uhr sind Performances, Choreografien und installative Kunstvermittlung für Groß und Klein in der Kunsthalle der Sparkasse Leipzig zu erleben. So sind bei freiem Eintritt unter anderem *Momentaufnahmen* von Michaela Schweiger (Professorin für Zeitbasierte Künste, BURG), die Lecture Performance *Talk about Sculpture and Choreographie* von Stella Geppert (Professorin für Kunstpädagogik, BURG) & Gast sowie die Lecture Performance *ParasitEstaseGabe: haben, Habe TEXT-Bruch_S t i m m e* von Una H. Moehrke (Professorin für Kunstpädagogik, BURG) und Hartmut Schröder (Tenor) zu sehen.

Die Schau versammelt künstlerischen Arbeitsweisen, die die BURG auszeichnen – von Skulptur zu Performance und Schmuck, von der Kunstpädagogik zur Zeitbasierten Kunst und Grafik. Durch diese thematische Klammer treten die ausgestellten Arbeiten von Professorinnen und Professoren sowie Alumni und Studierenden der BURG in einen Dialog.

Ort: Kunsthalle der Sparkasse Leipzig, Otto-Schill-Straße 4a, 04109 Leipzig

Datum: Sonntag, 2. September 2018, 12 bis 18 Uhr

Eintritt: Der Eintritt zur Finissage ist kostenfrei.

Weitere Informationen: www.kunsthalle-sparkasse.de

Sonntag, 2. bis Sonntag, 16. September 2018

Ausstellung im boesner-Projektraum Leipzig: *Text³*

Studierende der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle sind zu Gast im boesner-Projektraum auf dem Gelände der Leipziger Baumwollspinnerei. Vom 2. bis zum 16. September 2018 sind in der Ausstellung *Text³* vielfältige Werke aus den Fachbereichen Kunst und Design der BURG zu sehen, die sich mit dem Medium Text auseinandersetzen. Im Fokus der Schau steht das Verhältnis von Text, Körper und Raum. So sind unter anderem experimentelle Klangerbeiten, schwebende Texte und mediale Installationen zu sehen, zu erleben und auch zu hören. Für die Präsentation wurde die im Frühjahr 2018 in der Burg Galerie im Volkspark in Halle (Saale) gezeigte Ausstellung *Text³* adaptiert und weiterentwickelt.

Ort: Spinnerei Leipzig, boesner-Projektraum, Spinnereistr. 7, 04179 Leipzig

Ausstellungsdauer: 2. bis 16. September 2018

Eröffnung: Samstag, 1. September 2018, 15 Uhr

Reguläre Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag je 14–18 Uhr, Samstag und Sonntag je 11–18 Uhr

Öffnungszeiten zum Spinnerei-Rundgang: Samstag, 8. September 11–20 Uhr, Sonntag, 9. September 11–18 Uhr

Eintritt: Der Eintritt ist kostenfrei.

Samstag, 15. September 2018, 16 Uhr

Lesung und Gespräch in der Ausstellung *Text³* im boesner-Projektraum Leipzig:
Übersetzungen. Texte zwischen schriftlicher und mündlicher Form

Nora Manthei, Ausstellende der Studienrichtung Bild Raum Objekt Glas, lädt zu einer Lesung und zum Gespräch in die Schau *Text³* ein. Insgesamt sind 14 Positionen von Studierenden der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle im boesner-Projektraum auf dem Gelände der Leipziger Baumwollspinnerei zu sehen. Dabei werden vielfältige Werke aus den Fachbereichen Kunst und Design der BURG präsentiert, die sich mit dem Medium Text auseinandersetzen.

Ort: Spinnerei Leipzig, boesner-Projektraum, Spinnereistr. 7, 04179 Leipzig

Veranstaltung: Samstag, 15. September 2018, 16 Uhr

Ausstellungsdauer: 2. bis 16. September 2018

Eintritt: Der Eintritt ist kostenfrei.

Dienstag, 18. September 2018, 18 Uhr

Vortrag von Sebastian Hannak: *Changing Perspectives / Perspektivwechsel – vom Bühnenraum zur Raumbühne* im Rahmen der *Herbstsession*

Auch während der vorlesungsfreien Zeit erwartet die Studierenden der BURG mit dem Angebot der Herbstsession ein abwechslungsreiches Programm mit Workshops und Vorträgen. Letztere richten sich darüber hinaus an alle Interessierten und können ohne Anmeldung kostenfrei besucht werden. So spricht Sebastian Hannak in seinem Vortrag über die Entstehung und Weiterentwicklung des Experimentierraums Raumbühne, über Reiz und Herausforderung des Perspektivwechsels. Mit der Raumbühne *Heterotopia* (2016/17) an der Oper Halle schuf Hannak eine der aufsehenerregendsten Bühneninstallationen der letzten Jahre. In verschiedenen Stückformaten aus Oper, Schauspiel, Tanz, Performance und Konzert wurde der Bühnenraum aus ganz unterschiedlichen Perspektiven erlebbar gemacht. Im September 2018 startet nun die neue Raumbühne *Babylon*. Sebastian Hannak studierte Bühnen- und Kostümbild an der Kunstakademie Stuttgart. Er gilt als einer der profiliertesten Bühnenbildner seiner Generation.

Die Herbstsession wird von „Burg gestaltet!“, einem Projekt des gemeinsamen Bund-Länder-Programms für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, organisiert. Dieses Angebot wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Ort: Raum 103/104, Villa, Campus Design, Neuwerk 7, 06108 Halle (Saale)

Eintritt: Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Donnerstag, 20. September 2018

Vortrag von Andreas Siemoneit: *Wachstumswende – was bedeutet Postwachstumsökonomie?* im Rahmen der *Herbstsession*

Auch während der vorlesungsfreien Zeit erwartet die Studierenden der BURG mit dem Angebot der Herbstsession ein abwechslungsreiches Programm mit Workshops und Vorträgen. Letztere richten sich darüber hinaus an alle Interessierten und können ohne Anmeldung kostenfrei besucht werden. Der Vortrag von Andreas Siemoneit führt etwa in das Thema Wachstumswende ein und bietet einen Überblick sowie eine überraschende gesellschaftliche Perspektive. Denn Wachstumspolitik offenbart ein politisches Dilemma: Die ständige Steigerung der Wirtschaftsleistung erscheint einerseits





alternativlos, um Arbeitsplätze zu sichern, gewährleistet aber nicht ohne weiteres soziale Gerechtigkeit, und ökologische Nachhaltigkeit schon gar nicht. Unter dem Label „Postwachstumsökonomie“ bieten viele Akteure völlig unterschiedliche Vorschläge an, wie eine „Wachstumswende“ konkret zu realisieren sei. Andreas Siemoneit (*1967) ist Physiker und Wirtschaftsingenieur. Er arbeitet als Software-Architekt und Berater in Berlin und ist Vorstandsmitglied sowie Geschäftsführer des Fördervereins Wachstumswende.

Die Herbstsession wird von „Burg gestaltet!“, einem Projekt des gemeinsamen Bund-Länder-Programms für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, organisiert. Dieses Angebot wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Ort: Raum 103/104, Villa, Campus Design, Neuwerk 7, 06108 Halle (Saale)

Eintritt: Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Montag, 24. September bis Mittwoch, 26. September 2018

Workshop: *BURG Kostprobe 2018*

Junge Menschen aus ganz Deutschland kommen zur Kostprobe nach Halle (Saale) um an der BURG die Besonderheiten eines möglichen Studiums von Kunst und Design und den Entfaltungsmöglichkeiten in der Stadt zu erkunden. Mit viel Liebe zum Detail und mittlerweile viel Erfahrung, gestaltet das Team einen räumlichen, atmosphärischen und kulinarischen Rahmen. Neben verschiedenen Workshops halten Studierende und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Studiengängen und den Zentralen Werkstätten der Kunsthochschule Präsentationen zu folgenden Fragestellungen: Wie ist der Inhalt und Ablauf des Studiums? Wofür steht der Studiengang? Wie wird gearbeitet, wie ist der Prozess? Wie sehen Studienarbeiten und Ergebnisse aus? Wie ist die Atmosphäre? Welche Fähigkeiten und Eigenschaften braucht es für dieses Studium? Abgerundet wird das Programm mit Führungen durch die Kunst- und Kulturlandschaft der Stadt.

Orte: Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, Campus Kunst und Design (Seebener Str. 1 und Neuwerk 7), Halle (Saale)

Anmeldung: eine Anmeldung ist nicht mehr möglich, die Veranstaltung ist bereits ausgebucht.

Weitere Informationen: www.burg-halle.de/kostprobe

Donnerstag, 27. September 2018

Vortrag von Hans Rotman: *Simplicity itself – Die Entstehung eines Festivals für Neue Musik* im Rahmen der *Herbstsession*

Auch während der vorlesungsfreien Zeit erwartet die Studierenden der BURG mit dem Angebot der Herbstsession ein abwechslungsreiches Programm mit Workshops und Vorträgen. Letztere richten sich darüber hinaus an alle Interessierten und können ohne Anmeldung kostenfrei besucht werden.

Zu Gast ist unter anderem Hans Rotman, der in seinem Vortrag über die Entstehung des IMPULS-Festivals spricht. Er gibt Einblicke in seine Haltung zur Neuen Musik und führt in den diesjährigen Schwerpunkt des Festivals ein, die Übersetzung der Grundideen des Bauhauses auf die Musik. Seit 2008 ist Hans Rotman, niederländischer Komponist und Dirigent, Intendant des IMPULS-Festivals für Neue Musik. Die glanzvolle Zeit der historischen Barock- und Bauhausära prägen noch immer die kulturelle Landschaft Sachsen-Anhalts. Ihre Traditionen weiter zu geben, ist eines der Grundanliegen des Festivals neben der interdisziplinären künstlerischen Zusammenarbeit mit Komponisten, Autoren und anderen Künstlern, um so der Vielfalt der Neuen Musik in konzertanten und szenischen Formaten eine lebendige Form zu verleihen.

Hans Rotman studierte Violine in Utrecht sowie Dirigieren bei Kurt Masur und Leonard Bernstein.

Nach seiner Arbeit beim Tanglewoodfestival des Boston Symphony Orchestra dirigierte er ein breites Repertoire, besonders im Bereich der Oper und der klassischen Moderne. Große Bekanntheit erlangte

er u.a. als Dirigent des Rundfunkorchesters Brüssel und als engagierter Vermittler Neuer Musik beim Kunstfest Weimar. In Sachsen-Anhalt arbeitete er von 2004 bis 2012 bei der Staatskapelle Halle und ist seit 2008 Intendant des Impuls-Festivals.

Die Herbstsession wird von „Burg gestaltet!“, einem Projekt des gemeinsamen Bund-Länder-Programms für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, organisiert.

Dieses Angebot wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Orte: Raum 103/104, Villa, Campus Design, Neuwerk 7, 06108 Halle (Saale)

Eintritt: Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

– Änderungen vorbehalten –

Ihre Ansprechpartnerin:

Silke Janßen

Pressesprecherin / Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)345 7751-526

janssen@burg-halle.de

Online Pressebereich:

www.burg-halle.de/presse